

Hypnosetherapie - ein Bad für die Seele



Hypnose ist eine effektive Technik, die sich körperlich heilend und psychisch stärkend auswirkt. Sie wird in unserer Praxis als individuelles Entspannungsverfahren angeboten. Bei folgenden Erkrankungen ist ihr Einsatz sinnvoll:

- Depressionen
- Psychoneurotische Störungen wie Ängste, Phobien, Prüfungsängste
- Psychovegetative Erschöpfungszustände
- posttraumatische Belastungsstörung (ergänzend in Kombination mit anderen

- traumaspezifischen Techniken)
- sogenannte Burn out Syndrome
 - Schlafstörungen ("Insomnien")
 - Allgemeine Schmerzzustände in akuter oder chronischer Form. Bei Tumorschmerzen Krebskranker erweist sich die Hypnose als nützliche Therapiekomponente
 - Suchterkrankungen (Tabak, Alkohol) als Ergänzung zu weiteren Therapieverfahren wie z.B. Verhaltenstherapie
 - Bluthochdruck
 - Reizdarm
 - Ohrgeräusche ("Tinnitus")
 - Schwindel
 - Reizdarm
 - nichtallergisches ("intrinsisches") Asthma bronchiale, Neurodermitis

Wann kann eine ärztliche Hypnose nicht durchgeführt werden?

- Fehlende Einwilligung des Patienten
 - ohne realistische Erwartungshaltung des Patienten in Bezug auf Durchführung und Wirkung der Hypnose
 - akute psychotische oder psychosenaher Erkrankungen (Wahnerkrankungen, Schizophrenien)
 - als Ersatz für zwingend indizierte andere ärztliche Behandlungen
 - schwere, dekompenzierte Persönlichkeitsstörungen
 - mittel- schwergradige Intelligenzminderung
-

Dieser Artikel wurde bereits 6107 mal angesehen.